

Extra Tip v. 24. 4. 05

Benefiz-Suppenessen: Kochen für das Palliativzentrum

400 Kilo Kartoffeln und 2 000 Brötchen

Göttinger Köche wollen am kommenden Samstag auf dem Marktplatz der Stadt rund 4 000 Portionen Suppe zugunsten des geplanten Palliativzentrums zubereiten und verkaufen. Die Vorbereitungen für die Aktion am 30. April laufen auf Hochtouren, berichtet Klaus-Peter Schindler, Vorsitzender vom veranstaltenden Club Göttinger Köche e.V..

Demnach sollen etwa 2 000 Liter Holsteiner Kartoffelsuppe mit Speck und Würstchen gekocht werden. Eine riesige Menge, wie allein schon die Zahlen verraten: 400 Kilo Kartoffeln, 100 Kilo Würstchen und Speck, 80 Kilo Suppengemüse, 25 Kilo Brühe, 20 Kilo Zwiebeln und 60 Liter Schmand müssen verarbeitet werden, dazu gibt es 2 000 Brötchen.

Möglich gemacht wird die Aktion dank der Unterstützung durch das Göttinger Studentenwerk und zahlreicher Sponsoren, die die Zutaten stellen oder Zuschüsse geben. Das 1. Göttinger Palliativ-Benefiz-Suppenessen vor dem Alten Rathaus veranstaltet der Club Göttinger Köche gemeinsam mit dem Förderverein für Palliativpatienten der Uniklinik Göttingen e.V., von

10.30 bis 15 Uhr gibt es die Portion Holsteiner Kartoffelsuppe für 2,50 Euro.

In dem Palliativ-Zentrum in der Göttinger Uniklinik sollen unheilbar kranke Patienten medizinisch und psychologisch rund um die Uhr versorgt werden. Die Deutsche Krebshilfe fördert den Neubau mit drei Millionen Euro, Baubeginn ist in diesem Sommer.

Blick v. 13. 4. 05

Suppen-Event für Patienten – Köche loben: „Einfach lecker“

30. April: Verkauf von 4 000 Portionen zugunsten des Palliativzentrums

Der Club Göttinger Köche will die Bevölkerung so richtig verwöhnen: Am Samstag, 30. April, schenken die Meister der Kochkunst von 10.30 bis 14.30 Uhr für den Förderverein für Palliativpatienten der Universitätsklinik Göttingen 4 000 Portionen Holsteiner Kartoffelsuppe mit Speck und Würstchen vor dem Alten Rathaus aus. Der Erlös dieser wohltätigen Aktion soll dem bevorstehenden Bau des Göttinger Palliativzentrums zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorbereitung für dieses besondere Event laufen in diesen Tagen auf Hochtouren. Partyzelte, Theken, Thermokübel, Suppenschalen, Bierzelt-Garnituren, Löffel, Stehtische, Wechselgeld und auch ein Pendelverkehr zum Spülen müssen organisiert werden. „Bisher klappt alles reibungslos“, betont der Vorsitzende des Clubs, Klaus-Peter Schindler und dankte nicht nur den zahlreichen Sponsoren, sondern auch der Geschäftsführerin des Studentenwerkes, Christina Wathling-Peters, für die Unterstützung. Gesponsert werden 400 Kilo Kartoffeln, Würstchen, Bauchspeck, Zwiebeln, Suppengemüse, Brötchen,



Klaus-Peter Schindler und Guido Forthmann probierten bereits die Kartoffelsuppe beim Vorkochen: „Einfach lecker!“ Foto: Goebel

Majoran und Vieles mehr. Insgesamt werden 2 000 Liter der herzhaften Kartoffelsuppe hergestellt. „Sie wird vorzüglich schmecken“, erklärte

Schindler. Zu empfehlen sei, sich mit größeren Töpfen zu bewaffnen, „um die Suppe auch zu Hause in der Familie zu verzehren.“ go-

Für Palliativzentrum

Der Club Göttinger Köche serviert am Samstag, 30. April, leckere Kartoffelsuppe in der City. Der Erlös geht ans Palliativzentrum. Mehr auf Seite 9